



Konzert vor der Vogtei unter der Leitung von Tromp Gfr Rolf Sydler. Die Standarte hat bei Präsident Ulrich Welti zuhause in Küsnacht einen Ehrenplatz. (Bernd Beck)

Herrliberg 75 Jahre Kavallerie-Musik Zürich und Umgebung – ein musikalisches Geburtstagsfest

Echte Blechmusik in reinster Form

Zwischen den beiden Weltkriegen wurden verschiedene Armeerevisionen vollzogen. Eine davon war die Abschaffung der berittenen Blasmusik. An den jährlichen Inspektionen wurden aus dem Kreise der Kavallerie-Trompeter und -Hornbläser Stimmen laut, dass diese Militärmusik ausserdienstlich und unberritten aufrechtzuerhalten ist. Im Jahre 1935 wurde aus den Mitgliedern des Ostschweizerischen Kavallerie-Trompetervereins deshalb die Kavallerie-Musik Zürich und Umgebung gegründet.

Vor 75 Jahren also. Aus diesem Grund feierte der Verein am Samstag in Herrlibergs schmucker Vogtei Geburtstagsfest. Alt-Kantonsrat Ulrich Welti, seit 1999 Präsident, hatte während des einstündigen Geburtstagskonzerts vor der Vogtei für einmal die Uniform ausgezo-

gen. Der Küsnachter Trompeter begrüsst in Zivil die laufend eintreffenden gut gelaunten Gäste. Unter ihnen beispielsweise Ernst Frei (Gemeinderat Herrliberg), Nationalrat Max Binder (Illnau), Alt-Kantonsrat Oskar Bachmann (Stäfa), die Küsnachter Delegation mit Alt-Gemeindepräsident Arthur Egli, SVP-Präsident Werner Furrer oder Olympiasilbermedaillengewinner Ruedi Günthart (Military, Rom 1960). Er ist mit dem Verein engstens verbunden. Unter der Leitung von Tromp Gfr Rolf Sydler intonierte das Spiel in reiner Blechbesetzung zügige traditionelle Blasmusik.

29 Aktive wirken im Spiel der Kavallerie-Musik mit. Die meisten unter ihnen sind mindestens so alt wie der Verein. Es sind vor allem Bläser aus Vereinen, in denen es ihnen keinen Spass mehr berei-

tete, moderne, hochschwierige Blasmusik unter ehrgeizigen jungen Dirigenten zu intonieren, erzählte Ulrich Welti am Abend in seinen launigen Dankesworten während des Nachtessens im Vogteisaal. Diese Bläser haben nun den richtigen Platz in der Kavallerie-Musik gefunden, wo sie dank der militärischen musikalischen Grundausbildung ihrem schönen Hobby mit Leichtigkeit und in schönster Kameradschaft noch lange frönen können. Immer häufiger wird das Spiel heute zu militärischen Anlässen aufgeboten, weil die Armee die verschiedenen Militärmusikkorps aus finanziellen Gründen abgebaut hat. Auch die jungen Wehrmänner haben dann jeweils Freude an der vorgetragenen Blasmusik. Das lockere Geburtstagsfest in Herrliberg, zu dem auch die Frauen der Aktiven eingeladen waren und die Witwen

ehemaliger Aktiver ihre Verbundenheit zum Verein zeigten, klang fröhlich aus mit den träfen Sprüchen des Chörli us de March und der famosen Unterhaltungsmusik der Bodensee-Perlen.

Als besondere Überraschung kam am Samstag eine berittene Dreierdelegation der Kavallerie-Schwadron 72 in der Vogtei vorbei. Als Geburtstagsgeschenk hatten die Reiter die Partitur eines Marches mitgebracht. «Auch heute fasziniert unsere Uniform breite Bevölkerungskreise und stellt mit der vorgetragenen Blasmusik von damals ein echtes Kulturgut dar», sagte Ulrich Welti. Er zeigte sich überzeugt, dass die Kavallerie-Musik Zürich und Umgebung auch in den nächsten 25 Jahren noch einen festen Platz auch aus militärhistorischer Hinsicht einnehmen wird. (be)



Präsident Ulrich Welti empfing am Samstag die Geburtstagsgäste.



Als besondere Überraschung gratulierte am Samstag vor der Vogtei eine berittene Delegation der Kavallerie-Schwadron 72 der Kavallerie-Musik.



Kavallerie-Hornist in der schmuckvollen Kavallerie-Uniform von 1894.